

	<p>Objekt: Merowinger</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18208303</p>
--	---

Beschreibung

Gelocht, rechts Ausbruch. - Diese Prägungen mit dem Namen des Madelinus sind sehr häufig und in zahlreichen Varianten überliefert. Sehr wahrscheinlich wurden sie auch nach seinem Tod weiter geprägt. Madelinus selbst ist auch auf Münzen aus Maastricht als Monetar belegt.

Vorderseite: Büste mit Diadem nach rechts.

Rückseite: Kreuz auf Stufe, darunter sechs Kugeln.

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.01 g; Durchmesser: 14 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt wann 585-675 n. Chr.

wer Madelinus

wo Utrecht

Besessen wann

wer Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Westeuropa

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gold
- Mittelalter
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Tremissis

Literatur

- A. de Belfort, Description générale des Monnaies Mérovingiennes II (1892 Nachdruck 1996) Nr. 1770.
- G. Depeyrot, Le numéraire Mérovingien l'Age de l'or II (1998) 18 f. Nr. 1 Typ 20-2A (datiert ca. 585-675). - Zum Monetarnamen Madelinus s. E. Felder, Die Personennamen auf den merowingischen Münzen der Bibliothèque nationale de France (2003) 244 f..